

»Sterne des Sports« vergeben

Volksbank Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück übergibt vier Preise

Bereits zum 11. Mal würdigt die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück durch die Vergabe der „Sterne des Sports“ die Vereinsarbeit und das ehrenamtliche Engagement.

KREIS. Drei Sterne und ein Sonderpreis wurden in der Bad Kreuznacher Hauptstelle von Regionaldirektor Michael Jöckel feierlich an die anwesenden Vereinsvertreter übergeben. Über den ersten Platz sowie einen großen Stern des Sports in Bronze und ein Preisgeld über 1000 Euro durfte sich die Abteilung Judo des VfL 1848 Bad Kreuznach freuen. Übungsleiter Jürgen Teutsch nahm den Preis für das Projekt „Alle inklusive im VfL Bad Kreuznach“ entgegen. Das Projekt wurde 2004 mit dem Ziel ins Leben gerufen, durch die aktive Einbeziehung geistig beeinträchtigter Personen in das tägliche Sportgeschehen nicht nur Akzeptanz im Sportverein, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit zu steigern. Platz zwei, verbunden mit



einem kleinen bronzenen Stern und einem Preisgeld in Höhe von 750 Euro für sein Projekt „Wiederbelebung des Wettkampfsports im Bereich Jugend der Kanu-Abteilung“ ging an die VfL Kanu-Abteilung. Seit 2010 arbeitet man hier aktiv daran, den Nachwuchs wieder erfolgreich in die Leistungsspitze des deutschen Kanuslomsports zu bringen und die Sportart damit auch für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen.

Platz drei sowie einen kleinen Stern und 500 Euro Preisgeld nahm Martina Kohl vom TV 1910 e.V. Bad Salzig entgegen. Der

Verein überzeugte die Jury mit einem nicht alltäglichen Sportangebot für Seniorinnen und Senioren, die über 60 Jahre alt sind und seit 2014 gemeinsam Ju-Jitsu trainieren.

Über den Sonderpreis und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 250 Euro freuten sich Marion Eckart und Elisabeth Zurmöhle vom Kampfkunstverein Cheong Do e.V. Seit vielen Jahren möchte man im Verein nicht nur Kampfkunst trainieren, sondern durch ein hohes Engagement im Rahmen zahlreicher Projekte auch Tugenden aktiv leben und weiter geben.